

# hep global GmbH

## Grüne Inhaberschuldverschreibungen – April 2021

Die hep global GmbH plant die Emission einer grünen Anleihe (im weiteren auch "grüne Inhaberschuldverschreibungen") zur Finanzierung von Photovoltaik-Projekten im Bereich erneuerbare Energien und hat imug | rating um die Erstellung eines unabhängigen Gutachtens (Second Party Opinion) gebeten. Die folgenden Ergebnisse

basieren auf unserer Überprüfung der Emittentin und des Rahmenwerkes (März 2021) in Übereinstimmung mit den freiwilligen Leitlinien der Green Bond Principles („GBP“), herausgegeben von der International Capital Market Association (Stand Juni 2018).



imug bestätigt, dass die von der hep global GmbH herausgegebenen grünen Inhaberschuldverschreibungen in Einklang mit den Green Bond Principles (GBP) stehen.

### RAHMENWERK



- ✓ Verwendung der Erlöse
- ✓ Projektbewertung und -auswahl
- ✓ Management der Erlöse
- ✓ Berichterstattung

### EMITTENTIN



- ✓ Nachhaltigkeitsstrategie
- ✓ Kontroversrecherche
- ✓ Analyse von kontroversen Geschäftsaktivitäten

### STELLUNGNAHME



Das Rahmenwerk für die grünen Inhaberschuldverschreibungen der hep global GmbH erfüllt die Anforderungen der Green Bond Principles. Mit der Finanzierung von Photovoltaikanlagen wird ein positiver Nachhaltigkeitsbeitrag geleistet, der auf eines der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) einzahlt: Ziel 7 „Bezahlbare und Saubere Energie“.

Das Kerngeschäft der hep global GmbH im Bereich erneuerbarer Energie umfasst insbesondere die Entwicklung, die Finanzierung sowie den Bau und Betrieb von Solarparks. Die Emittentin ist nicht in Kontroversen oder in kontroversen Geschäftsfeldern involviert. Die Emission der grünen Inhaberschuldverschreibungen steht im Einklang mit den strategischen Nachhaltigkeitszielen der hep global GmbH: dem Ausbau von erneuerbaren Energien durch Photovoltaikanlagen.

imug | rating  
Hannover, 06. April 2021

[www.imug-rating.de](http://www.imug-rating.de)

## 1. HINTERGRUND

imug wurde beauftragt, eine unabhängige Stellungnahme (Second Party Opinion) zum Rahmenwerk und den geplanten Inhaberschuldverschreibungen der hep global GmbH (im Folgenden „hep“ oder „das Unternehmen“) zu erstellen. Die Bewertung des Rahmenwerks erfolgt anhand der Green Bond Principles (GBP) der International Capital Market Association (ICMA) vom Juni 2018.

imug wurde nicht mit der Durchführung weiterer Prüfungsschritte oder Audits beauftragt.

hep plant im April 2021 die Ausgabe grüner Inhaberschuldverschreibungen, um Projekte zu finanzieren, die zum Ausbau der erneuerbaren Energiegewinnung durch Photovoltaik beitragen. hep, mit Hauptsitz in Güglingen (nahe Heilbronn), wurde 2008 gegründet. Ihre Hauptgeschäftsfelder umfassen die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Solarparks, sowie die Konzeption von alternativen Investmentfonds. Seit der Gründung konnte hep Solarprojekte in Höhe von 800 Megawatt entwickeln. Zielmärkte sind dabei Asien, Europa und Nordamerika.

hep verfügt über eine aktive Projektpipeline von 5.300 Megawatt und betreibt 16 eigene Solarparks. Diese befinden sich in den USA, Japan, Deutschland und Kanada. Dadurch wurden nach Angaben der Emittentin im Jahr 2020 44.155 Megawattstunden Solarstrom ins Stromnetz eingespeist und 33.900 Tonnen CO<sub>2</sub> gegenüber der fossilen Stromproduktion eingespart.

Durch die Gründung der HEP Kapitalverwaltung AG bietet hep Anlegern am deutschen Kapitalmarkt die Möglichkeit einer verantwortungsvollen Geldanlage.

Für 2021 sind weitere Solarparks geplant. Ein Zuwachs auf 139 Mitarbeiter, der Beitritt im Forum für nachhaltige Geldanlagen (FNG) und die Unterzeichnung der UN PRI, der Verpflichtung zu verantwortlichen Investments, konnten im Jahr 2020 realisiert werden.

Im Rahmen der Emission grüner Inhaberschuldverschreibungen verpflichtet sich hep, die Emissionserlöse ausschließlich zur Finanzierung im Bereich der erneuerbaren Energien zu verwenden.

*Die hep global GmbH*

imug hat die Bewertung von Anfang März bis Ende März 2021 durchgeführt. hep hat alle relevanten Dokumente zur Verfügung gestellt. Wir sind der Ansicht, dass es uns die vorliegenden Informationen ermöglichen, eine aussagekräftige Stellungnahme zur Übereinstimmung des Rahmenwerkes mit den oben genannten Leitlinien abzugeben.



## 2. RAHMENWERK

### 2.1. Verwendung der Erlöse

imug bestätigt, dass die Definition der Projektkategorien eindeutig ist und im Einklang mit den Green Bond Principles steht. Die finanzierten Photovoltaik-Projekte leisten einen klaren Umweltnutzen, der von der Emittentin quantifiziert wird.

Die Erlöse werden zur Finanzierung von Projekten verwendet, die einen positiven Umweltnutzen aufweisen. Die Projekte leisten voraussichtlich einen positiven Beitrag zu einem Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs): Ziel 7 „Bezahlbare und Saubere Energie“.

#### PROJEKTFINANZIERUNG

- Keine Refinanzierung
- Refinanzierung
  - 36 Monate
  - 24 Monate
  - 12 Monate
- Finanzierung

Die Nettoerlöse der Anleihe werden für die Finanzierung von Projekten in folgendem Bereich verwendet:

#### Erneuerbare Energien – Photovoltaik-Projekte

- **Ziele und Nutzen**
  - ▶ Vermeidung von Treibhausgasemissionen
  - ▶ Erhöhung der installierten Stromerzeugungskapazität erneuerbarer Energien

Die durch die Anleihe finanzierten Projekte leisten einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem sie zur Abschwächung des Klimawandels beitragen. Die Emittentin ist in der Lage, den positiven Umweltnutzen quantifiziert darzustellen.

Die durch die Anleihe finanzierten Projekte im Bereich erneuerbare Energien leisten voraussichtlich einen Beitrag zu einem Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs): Ziel 7 „Bezahlbare und Saubere Energie“.

#### **UN SDG 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern**



Das UN SDG 7 zielt darauf ab, den Zugang zu und die Nutzung von erneuerbaren Energien zu erleichtern. Bis 2030 sollen u. a. folgende Ziele erreicht sein:

- ▶ Den Anteil erneuerbaren Energien am globalen Energiemix erhöhen und Investitionen in die Energieinfrastruktur und saubere Energietechnologien fördern.
- ▶ Die globale Verbesserungsrate der Energieeffizienz verdoppeln.

hep leistet durch die Verwendung der Erlöse aus den grünen Inhaberschuldverschreibungen zur Finanzierung von Photovoltaik-Projekte einen Beitrag zum UN SDG 7.



## 2.2. Projektbewertung und -auswahl

imug bestätigt, dass der Prozess der Projektbewertung und -auswahl in Einklang mit den Green Bond Principles steht.

Die Ausgabe der grünen Inhaberschuldverschreibungen unterstützt die Erreichung der Unternehmensziele von hep. Die Emittentin hat strukturierte Prozesse implementiert, anhand derer sie in der Lage ist, geeignete Projekte mit einem positiven Umweltnutzen zu identifizieren. Der zugrundeliegende Prozess ist transparent, strukturiert und auf mehrere Verantwortungsebenen aufgeteilt. Weiterhin verfügt die Emittentin über einen Prozess, um wesentliche Risiken im Zusammenhang mit den Projekten zu identifizieren und zu steuern.

### AUSWAHL UND BEWERTUNG

Um einen strukturierten Prozess für die Projektauswahl und -bewertung zu gewährleisten, hat hep für die Emission der grünen Inhaberschuldverschreibungen ein Green-Bond-Komitee mit den folgenden Vertretern gebildet:

- ▶ Chief Executive Officer
- ▶ Chief Financial Officer
- ▶ Chief Project Officer

- Der Prozess ist eindeutig definiert, dokumentiert und angemessen strukturiert.
- Die Auswahl und Bewertung der Projekte basiert auf klar definierten Zuständigkeiten.
- Es gibt ein zuständiges Green-Bond-Komitee.
- Die Prüfung und Nachverfolgbarkeit der Projekte wird sichergestellt.

Für die Nachverfolgbarkeit und Überwachung der Projekte ist das Green-Bond-Komitee zuständig. Das Green-Bond-Komitee trägt die Verantwortung für die Projektauswahl die durch die grünen Inhaberschuldverschreibungen erstfinanziert werden sollen. Sobald die Entscheidung getroffen wurde, dass Mittel des Green Bonds für ein Projekt verwendet werden sollen, wird dies in einem eigens dafür gedachten Monitoring-Tool protokolliert. Die Eignung der ausgewählten Projekte wurde durch interne Experten des Projektentwicklungsteams der Solarparks bestätigt und eine Risikoprüfung hinsichtlich ökologischer, sozialer und ökonomischer Risiken wurde durchgeführt. Sowohl der Auswahlprozess innerhalb des Green-Bond-Komitees als auch die finale Entscheidung durch die Geschäftsführung wird schriftlich dokumentiert.

## EIGNUNGSKRITERIEN

Die Emittentin hat Eignungskriterien für die Auswahl und Bewertung der Projekte definiert.

PROJEKTTYP	KRITERIEN
Photovoltaikanlagen	<i>Standort</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Durchschnittliche regionale Sonneneinstrahlung</li> <li>▶ Externe Gutachten unter Berücksichtigung des Standortes</li> </ul>
	<i>Risikoprüfung</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Projekte müssen eine interne Risikoanalyse hinsichtlich der Nachhaltigkeitsrisiken durchlaufen haben</li> <li>▶ Marktrisiken, Reputationsrisiken, rechtliche, gesellschaftspolitische und personalwirtschaftliche Risiken werden berücksichtigt</li> </ul>
	<i>Recht und Genehmigungen (rechtliche Prüfung und ggf. Behebung etwaiger Mängel ist obligatorisch)</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorliegende Genehmigungen und Regelung zu Einspeisevergütungen</li> <li>▶ Laufzeit möglicher Stromabnahmeverträge</li> </ul>

### Zusätzliche Prüfungsaspekte

- Bewertungskriterien sind Gegenstand externer Prüfung
- Interne Bewertung

Bei der technischen Qualitätsprüfung oder bei der Erstellung gesetzlich geförderter Umweltgutachten werden, wenn nötig, unabhängige Gutachter hinzugezogen.

## AUSSCHLUSSKRITERIEN

Die Finanzierung von Investitionsvorhaben in dem Bereich **treibhausgasintensiver Projekte** wird von der Emittentin ausgeschlossen. Geschäftspartner, die im Rahmen eines potenziellen Projekts den Due-Diligence-Prozess nicht erfolgreich bewältigen konnten, werden ausgeschlossen.

Darüber hinaus werden nach Angaben des Unternehmens Projekte nicht zugelassen:

- die am Standort der jeweiligen Photovoltaikanlage, z. B. im Zielland, zulässig sein mögen, in Deutschland aber als unzulässig oder rechtswidrig bewertet würden,
- die gegen den Verhaltenskodex der hep-Gesellschaften, Compliance-Anforderungen oder ethische Grundsätze verstoßen,
- die zu unverhältnismäßigen negativen Umweltauswirkungen führen.

## ESG-RISIKOMANAGEMENT

imug ist der Ansicht, dass hep über geeignete Richtlinien und Prozesse verfügt, um die mit den Projekten verbundenen wesentlichen ESG-Risiken zu managen. Die Emittentin hat ein gutes Risikomanagementsystem implementiert, um potenziell wichtige ESG-Kriterien zu identifizieren und zu verwalten.

Die mit den Emissionserlösen der grünen Inhaberschuldverschreibungen finanzierten Projekte weisen neben den positiven Umweltauswirkungen auch gewisse ESG-Risiken (Umwelt, Soziales und Governance) auf. Dazu gehören der Verlust von Biodiversität, Baulärm, Abfallbelastung bzw. Recycling und Konflikte mit lokalen Anspruchsgruppen. Zudem sind aufgrund der internationalen Ausrichtung der Lieferkette ökologische und soziale Risiken bei den Lieferanten von Bedeutung. hep hat mehrere Maßnahmen ergriffen, um auftretende ESG-Risiken zu steuern.

- ▶ Risikoprüfung: Das Projektentwicklungsteam prüft bei der Auswahl der Projekte das jeweilige Risiko-Rendite-Profil. Die Einbeziehung von Risiken in die Projektauswahl wird durch die Emittentin mittels der Vorgaben der Risikomanagementstrategie und auf der Grundlage eines Risikokataloges sichergestellt und quantifiziert. Zu den berücksichtigten Risiken zählen auch Nachhaltigkeitsrisiken.
- ▶ Umweltmanagement: Das Unternehmen hat noch keine Zertifizierungen nach ISO-Normen für ihr Umweltmanagement vorliegen. hep gibt jedoch an, den negativen Einfluss auf die Umwelt zu reduzieren und setzt auf Solarmodule und Montagegestelle von hoher Qualität mit hohem Wirkungsgrad und Wert. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen zum Rückbau, zur Emissionsreduktion und zur Abfallvermeidung umgesetzt. Die Projekte befinden sich ausschließlich in Ländern (aktuell in den USA, Japan, Deutschland und Kanada), in denen eine strenge Umweltgesetzgebung gegeben ist. Je nach Standort erfordert das u. a. Flächen- und Bodenanalysen, Gutachten zum Artenvorkommen oder Hochwasser- und Erdbebenschutz sowie teilweise Auflagen zu Ausgleichsmaßnahmen.
- ▶ Umweltauswirkungen: Das Bestreben des Unternehmens ist es Flächen so wenig wie möglich negativ zu verändern. Da hep selbst Solarparks plant, baut und betreibt, verfolgt das Unternehmen ganzheitliche und langfristige Konzepte. Außerdem entwickelt hep Methoden, mit denen die Bodenbearbeitungen auf ein Mindestmaß reduziert werden können.
- ▶ Recycling: Im Bereich Recycling der Solarmodule ist noch kein systematischer Ansatz installiert. hep sucht nach eigenen Angaben nach einer Lösung für das Recycling defekter Module.
- ▶ Arbeitsbedingungen: hep hat interne Richtlinien verabschiedet, welche die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz regeln.
- ▶ Arbeitssicherheit: Zur Sicherstellung der Anforderungen aus den internen Richtlinien hat das Unternehmen entsprechende Prozesse zum Management von Sicherheitsaspekten implementiert, darunter klare Verantwortlichkeiten und die Bereitstellung von Schutzausrüstung. Zudem wird das Personal regelmäßig zu den Themen Arbeitssicherheit und Compliance geschult.
- ▶ Lieferantenaspekte: Bei der Beschaffung werden laut einer Unternehmens-Richtlinie die Aspekte Zuverlässigkeit, Verantwortung und Qualität berücksichtigt. Außerdem achtet hep bei der Auswahl der Lieferanten auf die Einhaltung sozialer Kriterien, wie Arbeits- und Gesundheitsschutz, angemessene Vergütung und faire Arbeitsbedingungen. In 2021 werden die wichtigsten Lieferanten über ihr Verhalten in den Bereichen

Umwelt, Soziales und Governance befragt. Auf Basis dieser Informationen soll ein Anforderungskatalog für Lieferanten erarbeitet werden welcher zukünftig als verbindliche Lieferantenrichtlinie gelten soll.

- ▶ Dialog mit Anspruchsgruppen und Kontroversen: Das Unternehmen gibt an, dass es während des Planungsprozesses in engem Kontakt mit den lokalen Stakeholdern steht und über eigene lokale Ansprechpartner in den jeweiligen Ländern verfügt.
- ▶ Im Bereich Governance und Compliance ist das Unternehmen breit aufgestellt. hep hat eine Richtlinie für den Umgang mit Interessenkonflikten, eine Anti-Geldwäscherichtlinie und eine Zuwendungsrichtlinie für Mitarbeiter und Management implementiert. Der Code of Conduct deckt alle relevanten Themen ab. Es gibt eine Compliance-Funktion als übergeordnete Kontrollinstanz und alle Beschäftigten erhalten regelmäßig externe E-Learning-Kurse zu diesen Themen. Im Jahr 2021 wurde darüber hinaus eine neue Abteilung „Interne Revision“ geschaffen. Diese ist unabhängig und berichtet direkt an die Geschäftsleitung und wird als Prüfungsinstanz fungieren.





## 2.3. Management der Erlöse

imug bestätigt, dass die Regeln für das Management der Erlöse in Einklang mit den Green Bond Principles stehen.

hep hat interne Regelungen festgelegt, die einen transparenten Allokationsprozess erlauben.

### NACHVERFOLGUNG DER ERLÖSE

- Unterkonto
- Teilportfolio
- Wird auf eine andere Weise angemessen nachverfolgt

Alle nicht-allokierten Mittel der grünen Inhaberschuldverschreibungen werden bei hep und /oder bei ihren Tochtergesellschaften bilanziert. Die Nachverfolgung der Mittelallokation und Erlöse, sowie die Sicherstellung der Transparenz und Kontrollmechanismen erfolgen über das Projektcontrolling. Sollten vorgesehene Projekte nicht zu Stande kommen, wählt das Green-Bond-Komitee alternative Projekte aus, die mit dem vorliegenden Rahmenwerk und hinterlegten Eignungskriterien übereinstimmen.

- Die Emittentin verfügt über einen internen Prozess, mittels dessen sichergestellt wird, dass die Erlöse ausschließlich für die ausgewählten Projekte im Bereich Photovoltaik verwendet werden.

Es wurde ein Controllingsystem inklusive Monitoring-Tool eingeführt, welches die Zuteilung der Projektmittel überwacht. Die Verantwortung dafür liegt beim Chief Financial Officer.

- Die Emittentin wird, solange die grünen Inhaberschuldverschreibungen ausstehend sind, die Bilanz der Nettoerlöse periodisch den Projekten zuteilen.
- Die Emittentin wird gegenüber den Investoren die geplante (zeitweise) Platzierung offenlegen.

Die Nettoerlöse werden in der Bilanz der hep erfasst. Bis zur vollständigen Allokation werden die nicht-allokierten Mittel über ein Monitoring-Tool nachverfolgt. Die Emittentin versichert, dass mit den Geldern keine treibhausgasintensiven Projekte, Fonds oder Unternehmen finanziert werden.

- Die Emittentin verpflichtet sich die Erlöse in einem definierten Zeitraum den Projekten zuzuteilen.

Die Allokation der verbleibenden Erlöse erfolgt spätestens 36 Monate nach der Emission der Anleihe.

- Externe Verifizierung

Eine externe, unabhängige Prüfstelle (beauftragter Wirtschaftsprüfer) wird die Zuweisung der Gelder aus den Erlösen der grünen Inhaberschuldverschreibungen prüfen.



## 2.4. Berichterstattung

imug bestätigt, dass der Berichterstattungsprozess in Einklang mit den Green Bond Principles steht.

Die Emittentin verpflichtet sich über die Mittelzuweisung, als auch über den ökologischen Nutzen der Projekte zu berichten. Der zugrundeliegende Prozess der Datenerfassung und –konsolidierung ist eindeutig definiert.

imug bewertet die Verpflichtung der Emittentin zur zukünftigen regelmäßigen Berichterstattung über die Verwendung der Erlöse und den Nachhaltigkeitsnutzen der Inhaberschuldverschreibungen als aussagekräftig und belastbar.

### EBENE DER BERICHTERSTATTUNG

- Auf Projektportfolio-Basis
- Auf Projektebene

### INDIKATOREN ZUR BERICHTERSTATTUNG

#### Allokation der Mittel

- Höhe des Gesamtbetrages der Emissionserlöse
- Höhe des allokierten Betrages
- Angaben zu eventuell nicht allokierten Emissionserlösen
- Projektbeschreibung

#### Nachhaltigkeitsinformationen

- Darstellung des Nachhaltigkeitsnutzens (quantitativ)
- Darstellung des Nachhaltigkeitsnutzens (qualitativ)

#### Weitere Informationen

- Berichterstattung Risikomanagement
- Berichterstattung bei wesentlichen Änderungen
- Externe Verifizierung der Berichterstattung

hep verpflichtet sich über die Höhe der eingenommenen Erlöse, über die finanzierten Projekte und deren Nachhaltigkeitsnutzen und entsprechenden Nachhaltigkeitsindikatoren sowie ESG-Risiken zu berichten. Die Emittentin hat sich dazu verpflichtet über mögliche Compliance- und Arbeitsschutzrisiken zu berichten.

**BERICHTERSTATTUNG ERFOLGT ÜBER**

- Website
- Geschäftsbericht/Nachhaltigkeitsbericht
- Interne Kanäle, an Investoren und Interessierte

**HÄUFIGKEIT**

- Jährlich
- Halbjährlich
- Anderweitig

**BERICHTSZEITRAUM**

- Bis zur vollständigen Allokation der Erlöse, sowie bei wesentlichen Änderungen (z. B. Vermögensveräußerungen)
- Solange die Anleihe ausstehend ist

**PROZESS DER DATENERFASSUNG UND -KONSOLIDIERUNG**

- Der zugrundeliegende Prozess der Datenerfassung und -konsolidierung ist klar strukturiert.

Die Verantwortung der Berichterstattung bei hep obliegt dem Chief Financial Officer. Er bestimmt und koordiniert und die interne Umsetzung der Reportinganforderungen.

- Offenlegung der Methodik und/oder Annahmen
- Unterliegt einer externen Kontrolle

**ÖKOLOGISCHE BERICHTERSTATTUNGSINDIKATOREN**

Die ausgewählten ökologischen Berichterstattungsindikatoren werden von imug als relevant und aussagekräftig erachtet. Die Emittentin wird die erwartete positive Wirkung der Finanzierungstätigkeit anhand von quantitativen Output- und Impact-Indikatoren darstellen.

PROJEKTKATEGORIE	OUTPUT INDIKATOREN	IMPACT INDIKATOREN
Erneuerbare Energien – Photovoltaik	▶ Jährlich produzierte erneuerbare Energie in Gigawattstunden	▶ Vermiedene Treibhausgasemissionen/Jahr im Vergleich zu fossiler Stromproduktion (in tCO <sub>2</sub> e)



### 3. EMITTENTIN

#### NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Emission steht im Einklang mit den GBP und trägt dazu bei, die Unternehmensstrategie und damit den Ausbau der erneuerbaren Energien zu unterstützen. Das Geschäftsmodell von hep liegt in der Entwicklung und dem Bau von Solaranlagen. Demzufolge ist die gesamte Geschäftstätigkeit auf die Erzeugung erneuerbarer Energien ausgerichtet, somit steht die Ausgabe der grünen Inhaberschuldverschreibungen im Einklang mit der Unternehmensstrategie von hep.

#### Unternehmens- strategie

Die Emittentin ist eine deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung, welche im Jahr 2008 gegründet wurde, um den Ausbau von emissionsarmen Energiesystemen voranzubringen. hep mit ihren 139 Beschäftigten, hat ihren Sitz in Güglingen (nahe Heilbronn). Durch die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Photovoltaikanlagen erzeugt hep ein ganzheitliches Geschäftsmodell. Dieses wird durch die HEP Kapitalverwaltung AG in der Konzeption und Verwaltung von geschlossenen alternativen Investmentfonds (AIFs) ergänzt. Der erste Nachhaltigkeitsbericht von hep, im Jahr 2021 veröffentlicht, zeigt die künftige strategische Ausrichtung auf nachhaltigkeitsbezogene Ziele.

Mit dem Bau von Solarparks in den Zielmärkten in USA, Japan, Deutschland und Kanada stellt hep sicher, dass es in Märkten aktiv ist, die ein Kapazitätswachstum verzeichnen, sowie Flächenverfügbarkeit, gute Konditionen und Bausicherheit bieten.

Hatte hep bislang ihren Fokus auf Freiflächenanlagen, wird das Geschäft zukünftig mit dem Produkt „hepSolution“ auf Dachanlagen erweitert. Damit nutzt hep das Flächenpotential, welches in Deutschland zur Verfügung steht. Mit Agri-PV kann eine zusätzliche Optimierung der Flächennutzung erzeugt werden. Höhergestellte Konstruktionsgestelle sorgen dafür, dass Freiflächen durch den Anbau von Obst und Gemüse ergänzt werden können.

Die Strategie von hep steht im Einklang mit der Emission der Grünen Inhaberschuldverschreibung.

#### KONTROVERSE GESCHÄFTSFELDER UND KONTROVERSEN

imug hat hep auf insgesamt 15 kontroverse Geschäftsfelder<sup>1</sup> geprüft. hep ist nicht in kontroversen Geschäftsfeldern aktiv. Es liegen zum Stichtag 01.04.2021 keine Informationen zur Involvierung von hep in Kontroversen vor.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Die kontroversen Geschäftsfelder sind im Methodikteil (S.14) definiert.

<sup>2</sup> Die kontroversen Geschäftsaktivitäten sind im Methodikteil (S.14) definiert.



## 4. STELLUNGNAHME

Als weltweit agierendes Unternehmen im Photovoltaik-Bereich bietet hep verschiedene Produkte und Dienstleistungen an. Der Beitrag zur Nachhaltigkeit wird von imug als sehr positiv eingeschätzt.

Das Rahmenwerk von hep, dass die Finanzierungsaktivitäten der Emittentin unterstützen soll, wurde gründlich analysiert und als geeignet eingestuft, die Emission der grünen Inhaberschuldverschreibungen zu unterstützen. In diesem Rahmen kann hep förderungsfähige Projekte finanzieren, die vollständig im Einklang mit den aktuellen Green Bond Principles stehen.

### **Das Rahmenwerk für die grünen Inhaberschuldverschreibungen von hep steht im Einklang mit den Green Bond Principles.**

Die Anlagen von hep tragen durch die Produktion von Solarstrom dazu bei, den bereits existierenden Klimawandel abzuschwächen und den Anteil erneuerbarer Energien am globalen Energiemix zu erhöhen. Mit der Finanzierung von Solaranlagen wird ein positiver Nachhaltigkeitsbeitrag geleistet, der auf ein Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) einzahlt: Ziel 7 „Bezahlbare und Saubere Energie“.

imug bestätigt, dass die Strategie von hep im Einklang mit der Emission der grünen Inhaberschuldverschreibungen steht. Das Kerngeschäft von hep ist die Entwicklung und der Bau von Solaranlagen. Es gibt keine Hinweise dafür, dass hep in Kontroversen oder weitere kontroverse Geschäftsfelder involviert ist.

## 5. METHODIK

Die vorliegende SPO wurde von qualifizierten imug Analysten am Standort Hannover erstellt. Unser Nachhaltigkeitsresearch erfolgt ausschließlich nach anerkannten und methodisch gesicherten Verfahren. Für alle Research-Aktivitäten und Kundenprozesse haben wir strenge Qualitätsstandards definiert. Bereits im Jahr 2002 hat imug | rating einen Code of Conduct verabschiedet, der die Unabhängigkeit, Nachvollziehbarkeit und Qualität der Nachhaltigkeitsbewertungen gewährleistet. Um die Research- und Arbeitsprozesse noch stärker an anerkannten Standards auszurichten, hat sich imug | rating im Juni 2019 einem externen Audit unterzogen und die Zertifizierung nach der Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001:2015 erhalten. Die Erstzertifizierungen werden in regelmäßigen Überwachungsaudits geprüft.

Nach eingehender Prüfung des Rahmenwerks bestätigt imug, ob eine Emission mit den Green Bond Principles (GBP) übereinstimmt.

Für eine positive Bewertung müssen dabei folgende Punkte von der Emittentin transparent berichtet und nachvollziehbar umgesetzt werden: (1) Verwendung der Erlöse, (2) Prozessauswahl und -bewertung, (3) Management der Erlöse und (4) Berichterstattung. Neben dem Rahmenwerk bilden Gespräche mit relevanten Mitarbeitern der Emittentin und öffentlich zugängliche Informationen die Informationsgrundlage für die vorliegende SPO. Diese Quellen wurden nur genutzt, wenn die Informationen nachvollziehbar und dokumentiert sind. Zudem wird der Emittentin ein Fragenkatalog zugesandt, um das ESG-Risikomanagement der Emittentin in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance tiefgehend zu prüfen.

Darüber hinaus prüft imug | rating, ob eine Emission mit der Unternehmensstrategie der Emittentin übereinstimmt oder bei fehlender Strategie bereits passende Maßnahmen im Umweltbereich umgesetzt werden.

imug analysiert die Aktivitäten der Emittentin in folgenden kontroversen Geschäftsfeldern: Fossile Brennstoffe (u.a. thermische Kohle oder unkonventionelle Öl- und Gasförderung), Herstellung von Atomenergie und strategischer Produkte/Dienstleistungen zum Betrieb von Atomkraftwerken, Herstellung von konventionellen und kontroversen Waffen und Rüstungsgüter, Massentierhaltung/Tierversuche, Grüne Gentechnik, Glücksspiel, Tabak, Alkohol, Pornografie, und gefährliche Chemikalien. Es werden alle kontroversen Geschäftsaktivitäten unabhängig von einer Umsatzschwelle angeführt.

imug überprüft jeden Emittenten zudem auf weitere kontroverse Geschäftsaktivitäten. Dies beinhaltet mögliche Kontroversen wie Verstöße gegen international anerkannte Nachhaltigkeitsnormen, wie bspw. den UN Global Compact oder die ILO-Kernarbeitsnormen. Es werden nur diejenigen kontroverse Geschäftsaktivitäten aufgeführt, die durch verlässliche und belastbare öffentliche Quellen nachweisbar sind. Die Untersuchung deckt folgende Bereiche ab: Umweltschädigung (Biodiversitätsverlust, etc.), Gesellschaft (Menschenrechte, Sozialstandards, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, etc.) und Unternehmensführung (Korruption, Steuerhinterziehung, Kartell, Geldwäsche, Betrug, etc.). imug kategorisiert Kontroversen hinsichtlich ihres Schweregrades (unwesentlich, signifikant und kritisch). Neben dem Schweregrad einer Kontroverse wird auch die Häufigkeit ihres Auftretens berücksichtigt.

## Disclaimer

Bei der Erbringung der Research- und Ratingdienstleistungen geht imug | rating mit angemessener Qualifikation sowie der gebotenen Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit vor und unternimmt alle zumutbaren Anstrengungen, um die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen sicherzustellen. imug | rating gibt jedoch weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Nützlichkeit dieser Informationen. imug | rating schließt die Haftung gegenüber dem Kunden in Schadensfällen grundsätzlich aus, die in einem mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit der Nutzung ihrer Research- und Ratingergebnisse stehen könnten. Sämtliche von imug | rating abgegebenen Ergebnisse und Werturteile stellen grundsätzlich keine Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.



imug | rating ist eine der tonangebenden deutschen Nachhaltigkeits-Ratingagenturen und die deutschsprachige Adresse für maßgeschneidertes Nachhaltigkeits-Research. Wir sind seit mehr als 20 Jahren auf dem nachhaltigen Finanzmarkt präsent – unsere Leistungen umfassen die Beratung und Unterstützung von Finanzdienstleistern und Investoren bei der Umsetzung nachhaltiger Anlagestrategien sowie das Nachhaltigkeits-Research und -Rating zu Unternehmen und nachhaltigen Finanzierungen.

[www.imug-rating.de](http://www.imug-rating.de)

imug rating GmbH  
Postkamp 14 a  
30159 Hannover  
fon: +49 511 121 96 0  
mail: [rating@imug.de](mailto:rating@imug.de)

Analyst\*innen  
▶ Christina Tyca  
▶ Patrick Weltin